

Evangelische Kirchengemeinde

Klosterfelde



**Seegfelder Str. 116
13583 Berlin**

**Telefon: 030/372 28 63
Fax: 030/36 99 56 49**

www.Gemeinde-Klosterfelde.de

Gemeindebrief

November / Dezember 2017

Gott spricht: Ich will unter ihnen wohnen und will ihr Gott sein
und sie sollen mein Volk sein.

Monatsspruch für November 2017

Hesekiel 37,27

Welcher Monat ist Ihr Lieblingsmonat? Bei den meisten von uns wird dieser Monat im Frühling oder Sommer liegen. Die Tage sind dann in der Regel hell, sonnig und irgendwie vielversprechend. Das Leben erscheint uns in diesen Jahreszeiten leichter. Der November wird wohl eher nicht zu diesen Monaten gehören. Er wird im Altdeutschen als Nebelung bezeichnet. Eine Beschreibung, die für zumindest einige der folgenden Tage sicher passend ist. Kein Monat im Jahr ist nebliger. Das trübe Wetter macht viele müde und manche sogar krank. Die Gedenktage im November, Volkstrauertag, Buß- und Betttag sowie der Ewigkeitssonntag, stimmen uns auch eher traurig und nachdenklich. In allen Kulturen und Religionen nimmt das Totengedenken einen wichtigen Platz ein und gehört zum menschlichen Zusammenleben. Mit der Erinnerung an die Menschen, die im letzten Jahr verstorben sind, werden wir uns auch unserer Endlichkeit bewusst. Dies sind Tage des Innehaltens, der Besinnung und des Nachdenkens.

Eine Woche nach dem Ewigkeitssonntag beginnt das neue Kirchenjahr mit dem 1. Advent. Die Adventszeit, die Zeit vor der



Ankunft des Herrn, hat etwas Verheißungsvolles. Wir bereiten uns auf das Weihnachtsfest, die Geburt Christi, vor. Plötzlich ist alles wieder heller und freundlicher. Die Vorfreude auf dieses Fest, die vorweihnachtliche Beleuchtung und das Schmücken der Wohnungen und Häuser, tragen sicherlich dazu bei. Plätzchen werden gebacken und Geschenke für das Weihnachtsfest besorgt. Die trüben „Novembergedanken“ sind vertrieben.

Wir freuen uns auf Weihnachten, auf Kerzenschein, auf gemütliche Tage im Kreis der Familie. Kurz

vor Weihnachten ist auch die Wintersonnenwende, die Tage werden wieder allmählich länger. Alles ist auf einen Neubeginn, etwas Verheißungsvolles eingestellt.

November und Dezember, diese beiden Monate symbolisieren für mich auch die beiden Seiten des Lebens. Tauer und Freude, Ende und Anfang, Abschied und Neubeginn. Wie dicht liegt alles beieinander! Unser Leben verläuft nicht linear, auch wenn wir uns dies gerade in guten, glücklichen Phasen unseres Lebens

wünschen. Wir alle erleben Höhen und Tiefen, gute und schlechtere Zeiten im Laufe des Lebens. Sie sind ein fester Bestandteil davon. Keiner ist vor kleinen oder größeren Schicksalsschlägen geschützt. Durch dieses Wechselspiel lernen wir auch, glückliche Momente zu schätzen und die Prioritäten in unserem Leben neu zu überdenken. Wir haben aber auch einen starken Beistand in schweren Zeiten: Das Gebet zu Gott. Ihm können wir alles anvertrauen und auf ihn hoffen. Er tröstet uns und gibt uns Halt. Die Überwindung von Rückschlägen und schwierigen Lebensabschnitten macht uns stärker und lässt uns daran wachsen. Nach einem Tief geht es auch wieder aufwärts. Dies ist tröstlich und lehrt uns, auch die nicht so glücklichen Phasen auf unserem Lebensweg anzunehmen, denn

„Alles hat seine Zeit, und alles Vorhaben unter dem Himmel hat seine Stunde.“

Prediger 3,1

Ich wünsche Ihnen allen ein frohes Weihnachtsfest und einen guten Start in das neue Jahr 2018 mit vielen glücklichen Momenten.

Sieglinde Bachmann



Durch die herzliche Barmherzigkeit unseres Gottes wird uns besuchen das aufgehende Licht aus der Höhe, damit es erscheine denen, die sitzen in Finsternis und Schatten des Todes, und richte unsere Füße auf den Weg des Friedens.

Monatsspruch für Dezember 2017

Lukas 1,78-79

Liebe Leser des Gemeindebriefes!

Was gibt es Neues aus unserer **Kindertagesstätte** zu berichten?

In den letzten Tagen vor der Schließungszeit haben wir einen neuen Zaun erhalten. Nach über vierzig Jahren, bis auf Ausbesserungen, war das dann doch mal fällig. **Schön sieht der Zaun aus und er war auch nötig!**



Das Häuschen wird in Besitz genommen

Am ersten Tag nach der Schließungszeit wurde unser neues Gartenspielhäuschen für die Krippenkinder geliefert und aufgebaut. Eltern, Kinder und Mitarbeiterinnen sind restlos begeistert. Die unter dreijährigen Kinder haben es sofort erobert, klettern mit Begeisterung an der einen Stelle hoch und rutschen an der anderen wieder herunter, oder sie sitzen im Haus und genießen den etwas erhöhten Ausblick. **In dieser Form wäre das Häuschen nicht unbedingt nötig gewesen, aber es ist eben so schön!!!**

Auf diesem Wege möchte ich mich nochmals bei allen Mitgliedern der gemeindlichen Bastelkreise bedanken, bei allen „Basareinkäufern“ und allen Menschen, die mir einfach eine Spende in die Hand gedrückt haben. Ohne den Beitrag des Basarerlöses vom letzten Jahr und die Unterstützung Vieler hätten wir noch lange warten und sparen müssen. **Ganz herzlichen Dank!**

Liebe Grüße aus der Kita!

Ihre Monika Martschink

(Wer es genau wissen möchte: Die Kosten für das Spielhaus belaufen sich auf über 8.100 €.)

Blick zum Altartisch beim Erntedankfest am 24. September 2017



Beim Familiengottesdienst mit Tischabendmahl waren etwa 170 Besucher allen Alters dabei.

Wir bedanken uns herzlich bei allen Spendern!



1. KLOSTERFELDER FAMILIENTAG

Gemeindezentrum Sonntag, 12.11.2017
Seegefelder Str. 116 13:00 – 17:00 Uhr

Malen & Basteln
Laternenumzug
Essen & Trinken
Kinder schminken
Spiel & Spaß
...

Liebe Musikfreunde,

in den kommenden Monaten möchte ich Sie wieder herzlich zu unseren musikalischen Veranstaltungen in Klosterfelde einladen:



Am Sonntag, den **19. November** um **10.00 Uhr** ist wieder musikalischer Gottesdienst und dieses Mal hören Sie die Choralschola Schlachtensee unter der Leitung von Andreas Müller mit **Gregorianischen Gesängen**.

Am Sonntag, den 2. Advent, **10. Dezember**, ebenfalls um **10.00 Uhr** erwarten Sie Streichquartett, Harfe, Orgel, fünf Gesangssolisten und SängerInnen aus drei Chören, um Ihnen das festliche **Weihnachtsoratorium** von Camille Saint-Saëns zu Gehör zu bringen.

Wir freuen uns auf Sie!

Herzlich, Ada Belidis



ADVENTSBASAR :: ADVENTSBASAR

In Klosterfelde beginnen wir die Adventszeit mit einer **Andacht am Sonntag, den 3. Dezember 2017, um 14.00 Uhr**. Im Anschluss wird um **15.00 Uhr** unser diesjähriger **Adventsbasar** eröffnet. Dabei bieten wir Ihnen viele schöne und nützliche Dinge zum Kauf an.



Der Basarerlös ist in diesem Jahr je zur Hälfte für die Arbeit der Obdachlosenhilfe/Suppenküche der Franziskaner Berlin-Pankow sowie für gemeindliche Aufgaben bestimmt.

Wir hoffen auf Ihre Mithilfe !

Bei Kaffee, Tee, Kuchen und Adventsmusik können Sie Gemeinschaft finden und mit Ihrem Einkauf zum guten Gelingen beitragen.



Kuchenspenden sind wie immer gern gesehen !

In der Heiligen Nacht versammeln wir uns unter dem Stern von Betlehem. Sein Licht führt uns zusammen, um ein großes Versprechen zu hören: Niemand muss für immer in der Finsternis leben. Keiner von uns. So, wie es ist, muss es nicht bleiben. Das gehört zum Versprechen der Heiligen Nacht: Wir müssen nicht so bleiben, wie wir sind. Mit dem Licht kommt Lebenskraft in unser Leben. Diese Lebenskraft wird zur Bewegung. Die Bewegung führt aus unseren Finsternissen und Dunkelheiten heraus. Schritt für Schritt. Weil unsere Geschichte noch nicht abgeschlossen ist. Alles, was wir in unserer Geschichte tun, steht unter dem Licht von Weihnachten. Alles spielt sich unter dem Stern von Betlehem ab, wo auch immer wir leben. Schaut nach oben in den Himmel, irrt nicht in der Finsternis umher, lasst euch vom Licht leiten.



Vorankündigung: Am Mittwoch, den 03.01.2018 beginnt unser nächstes **Erwachsenenseminar** zum Thema „Licht im Leben“.

In den Monaten August und September erhielten wir an Spenden und Kollekten für unsere Gemeindegemeinschaft 1.085,36 € und für die Landeskirche 378,79 €. Wir danken allen Gebern recht herzlich!

Bitte für Spenden das neue Konto beachten:

Kreiskirchliches Verwaltungsamt Spandau, IBAN DE 57 100 708 480 523 303 604, Verwendungszweck: KG Klosterfelde + Zweck der Spende (z.B. Kirchgeld)

Der Adventskranz

Der erste Adventskranz war aus einem Wagenrad gemacht. Er wurde mit großen weißen Kerzen geschmückt, für jeden Adventssonntag eine. Dazwischen waren kleine rote Kerzen gesteckt, für jeden Tag in der Woche eine.

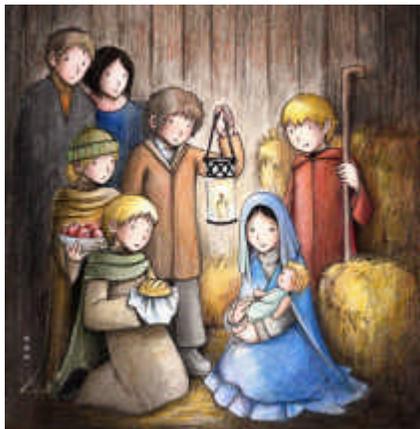
Johann Hinrich Wichern hängte diesen Kranz im Betsaal des Rauhen Hauses in Hamburg auf, einem von ihm gegründeten Kinderheim. Dort nahm er Kinder auf, die – wie man heute sagen würde – aus schwierigen sozialen Verhältnissen kamen.



Der Adventskranz im Betsaal zeigte den Mädchen und Jungen, wie lange es noch dauerte bis zum Weihnachtsfest. Zugleich erlebten sie, wie es in der Dunkelheit immer heller wurde. So schenkte Wichern ihnen ein Hoffnungsbild, auch für das eigene Leben.

Tina Willms

Das Altdeutsche Krippenspiel wird auch 2017 wieder aufgeführt



Alle Darsteller der letzten Jahre haben sich wieder zusammengefunden und sind intensiv am Proben. Wir freuen uns auf die leuchtenden Augen und begeisterten Herzen unserer Zuschauer, ob Groß, ob Klein. Stimmen wir uns gemeinsam ein auf das Weihnachtsfest und die fröhliche Zeit. Genießen Sie mit uns einen schönen Nachmittag.

Die Aufführungen finden wie immer im Kirchsaal der Gemeinde Klosterfelde jeweils um **17.00 Uhr am Samstag, 16.12.2017** sowie **Sonntag, 17.12.2017** (3. Advent) statt. Wir hoffen, wir können Sie den Weihnachtsszauber, den wir bei den Aufführungen spüren, selbst fühlen lassen und freuen uns sehr auf Ihr Erscheinen.

Ihr Krippenspielteam

Die Weihnachtsgeschichte

ES BEGAB SICH ABER . . .



... zu der Zeit, dass ein Gebot von dem Kaiser Augustus ausging, dass alle Welt geschätzt würde. Und diese Schätzung war die allererste und geschah zur Zeit, da Quirinus Statthalter in Syrien war. Und jedermann ging, dass er sich schätzen ließe, ein jeder in seine Stadt.

Da machte sich auf auch Josef aus Galiläa, aus der Stadt Nazareth, in das jüdische Land zur Stadt Davids, die da heißt Bethlehem, weil er aus dem Hause und Geschlecht Davids war, damit er sich schätzen ließe mit Maria, seinem vertrauten Weibe; die war schwanger. Und als sie dort waren, kam die Zeit, dass sie gebären sollte. Und sie gebar ihren ersten Sohn und wickelte ihn in Windeln und legte ihn in eine Krippe; denn sie hatten sonst keinen Raum in der Herberge.

Und es waren Hirten in derselben Gegend auf dem Felde bei den Hürden, die hüteten des Nachts ihre Herde. Und der Engel des Herrn trat zu ihnen, und die Klarheit des Herrn leuchtete um sie; und sie fürchteten sich sehr. Und der Engel sprach zu ihnen: Fürchtet euch nicht! Siehe, ich verkündige euch große Freude, die allem Volk widerfahren wird; denn euch ist heute der Heiland geboren, welcher ist Christus, der Herr, in der

Stadt Davids. Und das habt zum Zeichen: ihr werdet finden das Kind in Windeln gewickelt und in einer Krippe liegen.

Und alsbald war da bei dem Engel die Menge der himmlischen Heerscharen, die lobten Gott und sprachen: Ehre sei Gott in der Höhe und Friede auf Erden bei den Menschen seines Wohlgefallens.

Und als die Engel von ihnen gen Himmel fuhren, sprachen die Hirten untereinander: Lasst uns nun gehen nach Bethlehem und die Geschichte sehen, die da geschehen ist, die uns der Herr kundgetan hat.

Und sie kamen eilend und fanden beide, Maria und Josef, dazu das Kind in der Krippe liegen. Als sie es aber gesehen hatten, breiteten sie das Wort aus, das zu ihnen von diesem Kinde gesagt war. Und alle, vor die es kam, wunderten sich über das, was ihnen die Hirten gesagt hatten.

Maria aber behielt alle diese Worte und bewegte sie in ihrem Herzen. Und die Hirten kehrten wieder um, priesen und lobten Gott für alles, was sie gehört und gesehen hatten, wie denn zu ihnen gesagt war.

EVANGELIUM NACH LUKAS,
KAPITEL 2, VERSE 1-20

Was bei uns los ist

Montag	17.45 Uhr	jeden 4. Montag im Monat	Flötenkreis Gabriele Beuster
	18.45 Uhr	13.11.; 27.11.; 11.12.	Singekreis Andreas Kuhnow
	19.00 Uhr	1. und 3. Montag im Monat	Elternkreis Spandau EKBB e.V. Sabine Hinze
Dienstag	10.00 Uhr	14.11.; 28.11.; 12.12.	Hannakreis
	15.00 Uhr	14.11.; 28.11.; 12.12.	Nähen Conny Gebhardt
		Auf Anfrage	Musik für Kinder Ada Belidis
	18.30 Uhr	jeden Dienstag (nicht in den Ferien)	Kirchenchor Ada Belidis
Mittwoch	10.00 Uhr	jeden Mittwoch (nicht in den Sommerferien)	Bastelkreis Marianne Roschlau
Donnerstag	15.00 Uhr	jeden Donnerstag	Klosterfelder Freundeskreis
	16.30 Uhr	02.11. Matthäus 10,34-39 07.12 Mache dich auf, werde Licht! 04.01. Kolosser 1,24-27	Bibelorientierter Gesprächskreis Pfr. Thomas Martschink
	19.00 Uhr	02.11. Basarvorbereitungen 07.12. Weihnachtsfeier	Abendrunde Gabriele Beuster und Beatrix Cariot
	19.30 Uhr	02.11.; 07.12.; 04.01.	Bastelrunde Monika Martschink und Bettina Oltersdorff
Freitag	18.30 Uhr	jeden Freitag (nicht in den Ferien)	Klassische Gitarren Thomas Papenfuß 0176/38 23 31 76
Samstag	15.00 Uhr	jeden Samstag, (nicht in den Ferien)	Badminton für alle ab 18 Jahren, Askanier-Grundschule, Borkzeile 34 Ralf Wackermann

Unsere Gottesdienste

Immer um **10.00 Uhr**, wenn nicht anders angegeben

5. November 21. Sonntag nach Trinitatis	Pfarrer Martschink	Abendmahlsgottesdienst Matthäus 10,34-39
12. November Drittletzter So. d. Kirchenjahres	In Klosterfelde kein Gottesdienst	Klosterfelder Familientag siehe Seite 5
19. November Vorletzter So. d. Kirchenjahres	Pfarrer i.R. Roschlau Frau Belidis	Musikalischer Gottesdienst 
26. November Ewigkeitssonntag	Pfarrer Martschink	Lukas 12,42-48
 3. Dezember 14.00 Uhr 1. Advent	Pfarrer Martschink	Andacht vor dem Basar
 10. Dezember 2. Advent	Pfarrer Martschink Frau Belidis	Weihnachtsoratorium siehe Seite 6 Kindergottesdienst 
 17. Dezember 3. Advent	Herr Steinberg	Römer 15,4-13 
 24. Dezember 4. Advent Heiligabend 14.00, 15.30 und 17.00 Uhr	Pfarrer Martschink	Christvespern 14.00 und 15.30 Uhr mit Krippenspiel
25. Dezember 1. Weihnachtsfeiertag	Pfarrer Martschink	Thematischer Gottesdienst
1. Januar Neujahr 18.00 Uhr	Pfarrer Martschink	Abendmahlsgottesdienst Jahreslosung 2018

Freitags um **8.45 Uhr** Morgenandacht,
nicht in den Ferien.



Schöne Bescherung. Es ist Heiligabend, der Christbaum ist geschmückt, und der Weihnachtsmann verteilt Geschenke an die Kinder: 1. Was ist in den Geschenken verpackt? Folge den Linien, dann erfährst du es! Trage die Buchstaben, die sich an den Geschenken befinden, in die freien Felder ein. Wie lautet das Lösungswort? 2. Wie viele Geschenke sind auf dem Bild zu sehen? Kannst du alle finden? 3. Was steht auf dem Sack des Weihnachtsmanns? Setze die Buchstaben richtig zusammen, und du erhältst das Lösungswort. 4. Wo auf dem Bild findest du die vier Abbildungen über dem Weihnachtsmann wieder?

Auflösung: 1. Kerze 2. Es sind 20 Geschenke. 3. Advent

Hinweis für Jugendliche ab 13 Jahren:

Konfirmandenunterricht an verschiedenen Wochentagen, siehe Konfirmandenkursheft, erhältlich im Gemeindebüro.

Unser nächster Wahlkurs ist: „Basteln-Basar“.

Neueröffnung der Diakonie Tagespflege Spandau

Viele pflegebedürftige Menschen wohnen alleine, sind ganz auf sich gestellt und bekommen vielleicht ein oder zweimal am Tag Hilfe durch den ambulanten Pflegedienst.

Eine durchgehende Betreuung am Tag, wie sie die Tagespflege bietet, ist ideal. Dort



haben pflegebedürftige Menschen die Möglichkeit einen Teil des Tages außerhalb ihres eigenen Zuhauses zu verbringen.

Für Pflegebedürftige mit den Pflegegraden 2 bis 5 werden die Kosten in Höhe der Sachleistungen übernommen. Konkret bedeutet das, die Pflegekasse zahlt einen Zuschuss zu den Kosten der Tagespflege in folgender Höhe:

Pflegegrad	Pflegekasse
1	-
2	689 €
3	1.298€
4	1.612€
5	1.995€

Im Januar eröffnet die Diakonie Tagespflege Spandau ihre Türen in der Stadtrandstrasse 477. In neuen, sonnendurchfluteten und großzügigen Räumen erwarten Sie unsere kompetenten Mitarbeiter. Gemeinsam wird

der Tag nach Ihren Wünschen und Bedürfnissen gestaltet. Momente der Entspannung, der Ruhe und der Geselligkeit wechseln sich ab. Der schöne und sichere Garten lädt zum Verweilen und Spazieren gehen ein.

Zu unserer Tagespflege gehört ein Fahrdienst, der die Gäste morgens von zu Hause abholt und nachmittags wieder zurückbringt.

Nähere Informationen unter 030 688 39 21 822.

Diakonie 
Tagespflege
Spandau

Gutschein
für einen kostenlosen Schnuppertag

Informationen und Anmeldung unter 030 688 39 21 822
Stadtrandstraße 477, 13589 Berlin



Lautenzo

www.Lautenzo.de

Sonne - Energie der Zukunft

Wärmepumpen-Solar-Heizung-Sanitär



Seegfelder Apotheke

Apotheker M. Pour Tak Dost

Seegfelder Strasse 63

13585 Berlin

Tel. 030-333 24 84

Fax 030-333 10 94

e-Mail: mpourtak@hotmail.com

- 5% Rabatt mit Kundenkarte
- Internationale Arzneimittel
- Verleih von medizinischen Geräten
- Anpassung von Kompressionsstrümpfen
- Haar- und Wasseranalyse
- Blutdruck- Blutzucker- und Cholesterinmessung



Schönheitssalon

Brunhilde Schruhl

Seegefelder Str.99,13583 Berlin

Tel.: 33001860

Kosmetik, Fußpflege, Maniküre



Sonderaktion am 9.Dezember 2017 von 10.00 Uhr bis 14.00 Uhr

Adventsverkauf 20 % Rabatt auf alle Verkaufsartikel

Ausgenommen bereits reduzierte Artikel und Gutscheine

Wenn ein Leben beendet ist ...

FLIEGENER BESTATTUNGEN

Alle Bestattungsarten von preiswert bis exklusiv

Falkenhagener Straße 13, 13585 Berlin-Spandau

☎ 030/335 80 18, www.fliegenger-bestattungen.de

Seit 1851 im Besitz der Familie Fliegenger-Cotta

Heidi Löffler Steuerberatung

Ritterstraße 12, 13597 Berlin

Tel. 332 10 85, Fax: 332 12 71

loeffler.steuerberatung@t-online.de

Sie haben steuerliche Fragen?

Rufen Sie uns doch
einfach kostenlos an!

Sie erfahren sofort, ob wir Ihnen
helfen können.





Nie mehr Parkplatzsuche: Ihr Hörgeräte-Akustiker in Spandau!

Bei HORNIG parken Sie immer frei: hinter dem Haus (Einfahrt Borkzeile – Parkplatz von Getränke-Lehmann). Für Kurzparker: Parkplätze auch direkt vor dem Geschäft. Testen Sie HORNIG, den mehrfach ausgezeichneten Akustiker, jetzt bei einem kostenlosen Hörtest!



HORNIG
HÖRGERÄTE-AKUSTIK DIRK HORNIG

HORNIG – einziger TÜV-zertifizierter Hörgeräte-Akustiker in Berlin!*

* TÜV-SÜD-geprüftes Qualitätsmanagement nach DIN EN ISO 9001:2008, 05.2015

Hörgeräte-Akustik-Meisterbetrieb Dirk Hornig

Seegfelder Straße 56 · 13583 Berlin · Tel.: 030 / 34 97 56 57

Öffnungszeiten: Mo.–Fr, 9–18 Uhr · www.hornig-hoeren.de



Meier Augenoptik:

Sehzentrum Spandau

Falkensee: Spandauer Str. 146, 14612 Falkensee, Tel.: 03322 / 226 92

Spandau: Seegfelder Str. 58, 13583 Berlin, Tel.: 030 / 333 36 59

Mo bis Fr von 9 bis 18 Uhr, Sa bis 13 Uhr, www.meier-augenoptik.de

Meier Augenoptik GmbH, Geschäftsführer: Susanne & Michael Meier

Anerkannter
Fachberater für
Sehbehinderte

**Allen genannten und ungenannten Gemeindegliedern wünschen wir zum
Geburtstag alles Gute!**

Bärbel Herrmann	70	Irmtraud Barutzki	75	Gerhard Koch	85
Monika Schöneis	70	Sabine Pardau	75	Kurt Zielke	85
Ursula Bittner	75	Hans Weidner	75	Hildegard Liefeld	90
Karin Hoffmann	75	Wilfried Oppermann	80	Gerda Blenklein	90
Eberhard Klos	75	Renate Randow	80	Herta Kleppek	90
Peter Pabst	75	Dieter Schneider	80	Käte Bütow	91
Jürgen Sbrzesny	75	Klaus Tutzsche	80	Fritz Gerts	92
Peter Budde	75	Hans-Joachim Baumgardt	80	Gertruda Schwemmer	99
		Christa Kelpin	85		

Geburtstagskinder, die nicht im Gemeindebrief erwähnt werden wollen, melden sich bitte rechtzeitig im Gemeindebüro!

In eigener Sache

Nach über 14 Jahren ehrenamtlicher Arbeit mit größtem Einsatz und dem entsprechenden Know-how bei der Erstellung des Gemeindebriefes verlässt Herr Michael Beuster zum Ende des Jahres die Gemeindebriefredaktion. Wir bedanken uns für die intensiven, kreativen und bereichernden Stunden der gemeinsamen Arbeit und wünschen ihm alles Gute für die nun gewonnene „Freizeit“!

Gabriele Beuster, Hannelore Busch, Gabriele und Lothar Wust



Getauft wurden:

Lea Asaël, Dallgower Str. Lina Asaël, Dallgower Str.
Leonas Gabel, Gatower Str. Julius Kempf, Hohenzollernring



Verstorben sind:

Gerhard Barth (87), Borkzeile
Irene Laue (68), Eiserfelder Ring
Renate Odebrecht (81), Wustermarker Str.





„Wasser für alle“ – so lautet das Motto der 59. Aktion des Hilfswerkes „Brot für die Welt“. Wasser bedeutet Leben, doch in vielen Regionen der Erde wird das Wasser knapp. Schon heute lebt ein Fünftel der Erdbevölkerung in Regionen, in denen mehr Wasser verbraucht wird, als wieder in den Kreislauf zurückfließt. Dadurch sinkt vielerorts der Grundwasserspiegel, was wiederum Trinkwasser-Brunnen versiegen lässt. Vor allem arme Familien und Kleinbauern trifft der Wassermangel. Etwa 750 Millionen Menschen haben keinen direkten Zugang zu Trinkwasser und müssen weite Wege dafür zurücklegen. „Brot für die Welt“ setzt sich mit seinen Partnerorganisationen weltweit dafür ein, dass sich mehr Menschen mit Trinkwasser versorgen können.

Vorbereitungsveranstaltungen zum Weltgebetstag 2018

Die Liturgie des WGT steht unter dem Titel „Gottes Schöpfung ist sehr gut!“



Bild: Weltgebetstag der Frauen - Deutsches Komitee e. V.

Donnerstag 30. November 2017,
Ort: Ev. Melancthon-
Kirchengemeinde, Gemeindehaus

Dienstag 23. Januar 2018,
Ort: Klimawerkstatt Spandau,
Mönchstraße 8

Sonntag 18. Februar 2018,
Gottesdienst St. Nikolai



Wir wünschen unseren
 Leserinnen und Lesern eine gesegnete
 Advents- und Weihnachtszeit
 und ein gutes neues Jahr 2018.



Ihre Gemeindebrief-Redaktion

redaktion@gemeinde-klosterfelde.de

Kontakte in Klosterfelde:

Pfarrer Thomas Martschink 3699 56 47 (Büro) 3699 56 24 (Pfarrhaus) martschink@gemeinde-klosterfelde.de	Sprechstunde: Donnerstags von 18.00 bis 19.30 Uhr und nach Vereinbarung
Gemeindebüro 372 28 63 Fax: 3699 56 49 buero@gemeinde-klosterfelde.de	Mo., Di., Do., Fr. 10.00 - 13.00 Uhr Do. 18.00 - 19.30 Uhr
Küsterin Bettina Oltersdorff 372 28 63	Do. 18.00 - 19.30 Uhr Fr. 10.00 - 13.00 Uhr
Diakonin Isabel Czybulka 3699 56 48 czybulka@gemeinde-klosterfelde.de	Zur Zeit keine Sprechstunde
Kindertagesstätte Monika Martschink 372 58 57 Kita.Klosterfelde@freenet.de	Öffnungszeiten: Mo. bis Do. 7.00 - 17.00 Uhr Fr. 7.00 - 16.00 Uhr
Kirchenmusikerin Ada Belidis 22 68 48 33	Zu Chorzeiten in der Gemeinde erreichbar
Kirchwart Alexander Nagel	Mo. bis Fr. 9.00 - 13.00 Uhr

Sie erreichen uns mit dem Bus 130 oder 237 ab Rathaus Spandau bis Zeppelinstraße
 Redaktionsschluss der Ausgabe Januar / Februar 2018 ist der 28.11.2017

Impressum:

Herausgeber: Der Gemeindekirchenrat der Evangelischen Kirchengemeinde Klosterfelde, Seegfelder Str. 116,
 13583 Berlin, E-Mail: redaktion@gemeinde-klosterfelde.de

Redaktion: Gabriele Beuster, Michael Beuster, Hannelore Busch, Gabriele Wust, Lothar Wust

Druck: **Gemeindebrief** Druckerei 29393 Groß Oesingen

58. Jahrgang; Auflage: 2.000 Stück

Spendenkonto: Kreiskirchliches Verwaltungsamt Spandau, IBAN DE 57 100 708 480 523 303 604,

Verwendungszweck: **KG Klosterfelde, Gemeindebrief**

E-Mail für Werbung: werbung@gemeinde-klosterfelde.de

Artikel, die namentlich gekennzeichnet sind, geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder.